



H F
PH

Lehrstuhl für Praktische Philosophie
mit Schwerpunkt Völkerverständigung
der Angela und Helmut Six Stiftung für
Völkerverständigung

Hochschule
für Philosophie
München

Dialog als Muttersprache der Menschheit

Jahresbericht
2022 – 2023

Völkerverständigung & Philosophie

Lehrstuhl für praktische Philosophie
mit Schwerpunkt Völkerverständigung
der Angela und Helmut Six Stiftung für Völkerverständigung

**Lehrstuhl für praktische Philosophie
mit Schwerpunkt Völkerverständigung**

gestiftet von der Angela und Helmut Six
Stiftung für Völkerverständigung

Jahresbericht 2022 – 2023



**Die Hochschule für Philosophie München (HFPH)
nimmt Abschied von ihrem Ehrensator und Stifter
des Lehrstuhls für Praktische Philosophie mit dem
Schwerpunkt Völkerverständigung
Herrn Helmut Six**

* 21. Mai 1939

† 29. Dezember 2023

„Das Aufflammen kriegerischer Auseinandersetzungen in unseren Tagen zeigt, welchen Stellenwert die Vision des Ehepaares Six für unser Zusammenleben im 21. Jahrhundert hat. Im Namen unserer ganzen Hochschulfamilie möchte ich unseren tiefen Dank zum Ausdruck bringen – Dank für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Hochschule. Wir werden Helmut Six in ehrendem Gedächtnis behalten und drücken Angela Six unser tiefes Beileid aus.“

Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher

R.I.P.

Nachruf auf Helmut Six

„Ein großer, ungejäteter Garten voll Kraut und Unkraut. Wer wollte sich dieses Sammelplatzes von Torheiten und Fehlern sowie von Vortrefflichkeiten und Tugenden ohne Unterscheidung annehmen? (...) Offenbar ist die Anlage der Natur, dass wie Ein Mensch, so auch Ein Geschlecht, also auch Ein Volk von und mit dem anderen lerne (...) bis alle endlich die schwere Lektion gefasst haben: kein Volk ist ein von Gott einzig auserwähltes Volk der Erde; die Wahrheit müsse von allen gesucht, der Garten des gemeinen Besten von allen gebaut werden.“ Dieses Zitat stammt von Johann Gottfried Herder, einem großen Philosophen des 18. Jahrhunderts. Als ein Zeitgenosse und Freund Goethes lebte er in einer Zeit des Umbruchs: Bekannte Grenzen zwischen Religionen und Staaten lösten sich auf, neue politische Ordnungen wurden gesucht und teilweise mit viel Leid erkämpft. Dabei wurde die Welt bunter und pluraler, vor allem die Vielfalt der Kulturen wurde mit jedem Tag erfahrbarer.

In dieser Zeit ist Herder ein Vordenker der Völkerverständigung. Jedes Volk und jede Zeit haben ihren Wert in sich, so seine These, denn es gibt keine Vor- und Unterordnung der Völker. Kein Volk ist das allein auserwählte Volk. Aber noch ein Zweites ist für Herder wichtig: Um die Welt zu verändern, muss man lernen, Kulturen zu verstehen. Denn Kulturen zeigen uns, was Menschen wichtig ist; wie sie sich verstehen und zusammenleben wollen. Daraus kann eine Kultur der Toleranz erwachsen. Der Garten der Welt muss von allen gleichermaßen und in Respekt voreinander bestellt werden. Damit können gemeinsame Wege gesucht werden, um die Welt friedvoll zu beleben.

Auch wenn sich die Zeiten geändert haben, ist vieles von Herders Überlegungen auch heute noch aktuell. Und seine Ideen drücken sehr gut das Anliegen von Herrn Six aus, der im Dezember 2023 leider von uns gegangen ist. Herr Six hat sich sein Leben lang dem Anliegen der Völkerverständigung verpflichtet: in seinem Privatleben, durch seine Geschäftstätigkeit sowie durch die Stiftung. Drei Ziele waren für ihn dabei besonders wichtig.

Erstens: die Welt verstehen lernen. Herrn Six kennzeichnete eine tiefe Neugier angesichts globaler Unübersichtlichkeit. Diese Neugier und Offenheit zeigten sich durch seine vielfachen Reisen und sein Engagement in Deutschland. Seine philosophische Neugier bestand darin, kulturelle Andersheit in aller Offenheit kennenzulernen. Wer mit Herrn Six ins Gespräch kam, erfuhr dies immer wieder aufs Neue. Er wurde nicht müde, Vorurteile aufzubrechen, neue Erklärungen zu suchen, um zu verstehen, was in der Welt passiert. Völkerverständigung bedeutete für ihn, sich nicht mit einfachen Erklärungen zufrieden

zu geben, sondern eine differenzierte Landkarte der Welt zu zeichnen.

Gerade deswegen gründete er 2009 zusammen mit seiner Frau die Angela und Helmut Six Stiftung für Völkerverständigung, deren vorrangiger Zweck seit 2010 die Förderung des Stiftungslehrstuhls für Praktische Philosophie mit dem Schwerpunkt Völkerverständigung an der HFPH ist. Ziel des Lehrstuhls ist es bis heute, grundlegende Ansätze, Themen und Fragen der Praktischen Philosophie – insbesondere der Sozial- und politischen Philosophie – mit Blick auf den globalen Kontext neu zu stellen, um damit ein differenziertes Verständnis weltgesellschaftlicher Strukturen, politischer und kultureller Dynamiken und ausgewählter globaler Themenfelder zu entwickeln. Die Philosophie, so war Herr Six überzeugt, kann auf diese Weise Bedingungen von Völkerverständigung angesichts (globaler) Veränderungen und Krisen auf einer grundlegenden Ebene untersuchen.

Zweitens: Abbau von Vorurteilen. Cicero bezeichnet Vorurteile als überstürzte Meinungen, die hastig und ohne genaues Nachdenken gefällt werden. Sie liefern uns ein vereinfachtes Bild, das das Zusammenleben erschwert. Sicherlich: In gewisser Weise denken wir immer von Vorurteilen aus. Aber wir sollten uns genau dieser Vorurteile immer bewusst sein. Der Mensch kann sich Zeit lassen, um seines eigenen Standpunkts gewahr zu werden und diesen zu hinterfragen.

Herr Six hatte einen Standpunkt: einen Blick für die Vielfalt von Religionen und Kulturen. Und von diesem Standpunkt aus wendete er sich gegen überhastete Vorurteile und Vereinfachungen, die der komplexen Welt nicht gerecht werden. Eines der Vorurteile, die er immer wieder anmahnte, war, wenn Menschen von dem Islam sprachen, weil diese Rede der Vielfalt der islamischen Religion überhaupt nicht gerecht werde und dies zu Vorurteilen und Ausgrenzungen führen könne. Wir müssen solche Vorurteile abbauen, um den Menschen gerecht zu werden, so das Lebensmotto von Herrn Six. Ganz im Sinne Herders: ein buntes Bild des Gartens der Welt gewinnen. Die vielen Reisen sind wiederum genau Ausdruck davon. Vom eigenen Standpunkt aus verreisen, sich immer überraschen lassen, um eigene Vorurteile zu revidieren und die Vielfalt der Welt zu entdecken. Für dieses Engagement wurde Helmut Six 2021 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen des Stiftungslehrstuhls wurde das Ehepaar zudem mit der Ehrensensorenwürde der HFPH geehrt.

Drittens: interkulturelle Kooperationskultur stärken. Herders Ziel ist die Toleranz – sich respektieren und miteinander verständigen. In diesem Sinne ging es Herrn Six immer um Verständigung. Dabei ging es nie um das harte Durchsetzen von Interessen, sondern um einen Rollenwechsel. Es gilt zu fragen, wer auf der anderen Seite steht und was diese Person will. Verständigung sei die Schnittmenge zwischen diesen Perspektiven, so Herr Six. Das Gemeinsame entdecken und im Zusammenleben stark machen.

Herr Six hat in seiner Tätigkeit als Geschäftsmann genau diese Idee umgesetzt. In seinem Umgang mit Kollegen, Handwerkern, Kunden war ihm die Verständigungsorientierung wichtig. Gemeinsam immer wieder gedanklich die Rollen zu tauschen und nach konstruktiven Wegen für alle Beteiligten zu suchen. Dabei war diese Verständigung nichts Statisches, sondern eine sich immer wieder neu stellende Aufgabe. Und Verständigung ist heute vor allem eine globale Aufgabe – gerade angesichts der vielfachen globalen Herausforderungen.

Herr Six hat immer global gedacht, schon lange bevor man von Globalisierung gesprochen hat. Insofern ein Vorreiter im Feld der Völkerverständigung. Denn „Dialog ist die Muttersprache der Menschheit“ – so fasste Helmut Six das Anliegen der Stiftung und seines Engagements pointiert zusammen. Als einen äußerst philosophischen Geist und einen visionären Vorreiter und Brückenbauer in Sachen Völkerverständigung werden wir ihn immer in Erinnerung behalten.

Michael Reder

Veranstaltungen des Lehrstuhls

02. November 2023

Corporate Digital Responsibility – Building Digital Trust

Podiumsdiskussion (öffentliche Abendveranstaltung) an der Hochschule für Philosophie München

Podiumsgäste: Jutta Rößner (DATEV eG), Dr. Monica Streck (Flughafen München), Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher (Hochschule für Philosophie München) und Prof. Dr. Alexander Pretschner (Technische Universität München). Moderiert von Dr. Christopher Koska

26. Oktober 2023

The ‚Unthinkable‘ and the ‚Merely Wrong‘: A Pragmatist Investigation

Gastvortrag von Prof. Dr. Sami Philström

05.-07. Oktober 2023

Künstliche Intelligenz – Philosophische Tage 2023

Gemeinsam mit der Katholischen Akademie Bayern

06.-07. Juli 2023

Book Launch und Tagung zu ausgewählten Themen der gegenwärtigen Rawls-Forschung in Frankfurt

Zum Buch: *Rawls-Handbuch: Leben–Werk–Wirkung*. Stuttgart: JB Metzler, 2023. <https://doi.org/10.1007/978-3-476-05928-4>

27. Juni 2023

Indigene Zeitspirale und Klimagerechtigkeit

Gastvortrag von Prof. Dr. Matthias Fritsch

19.-20. Juni 2023

What Does it Mean to Say that Injustice is ‘Systemic’?

Gastvortrag und Workshop von Prof. Dr. Sally Haslanger

13. Juni 2023

Lunch-Talk mit Peter Lawrence (Tasmanien)

16.-17. Februar 2023

„Welches Wissen (und welche Wissenschaft) braucht Politik? Herausforderungen wissenschaftsbasierter Demokratie“

Workshop des DFG-Projekts Politics in Search of Evidence, Hochschule für Philosophie München

13.-15. Februar 2023

Philosophischer Meisterkurs mit Prof. Dr. Michael Quante

Gemeinsam mit Prof. Dr. Georg Sans SJ und der Katholischen Akademie Bayern

19.-20. Januar 2023

Forschungskolloquium von Prof. Dr. Michael Reder

24.-26. November 2022

Wider den Rassismus – Philosophische Tage 2022

Gemeinsam mit der Katholischen Akademie Bayern

27. September & 19. Oktober & 08. November 2022

Stadtplanung und Demokratische Partizipation

Drei Einzelveranstaltungen gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt München.

<https://muenchen1972-2022.de/veranstaltung/stadtplanung-und-demokratische-partizipation/>

12. Oktober 2022

Workshop mit Peter Lawrence (Tasmanien)

23.-24. Juni 2022 (online)

Forschungskolloquium von Prof. Dr. Michael Reder

20.-21.06.2022

Kann das Anthropozän gelingen?

Fachtagung veranstaltet von: Dr. Mara-Daria Cojocar, Dr. Mitscherlich-Schönherr, Prof. Dr. Michael Reder

Kooperation mit Rottendorf

19.-20. Juni 2023

Vortrag und Workshop mit Prof. Dr. Sally Haslanger

Planung einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Philosophie und Aktivismus“

27. September & 19. Oktober & 08. November 2022

Stadplanung und Demokratische Partizipation

Drei Einzelveranstaltungen gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt München.

<https://muenchen1972-2022.de/veranstaltung/stadtplanung-und-demokratische-partizipation/>

20.-21.06.2022

Kann das Anthropozän gelingen?

Fachtagung veranstaltet von: Dr. Mara-Daria Cojocaru, Dr. Mitscherlich-Schönherr, Prof. Dr. Michael Reder

Gäste, mit denen wir die letzten zwei Jahre mit unserem Team diskutiert haben:

- Martin Saar
- Sally Haslanger
- Michael Quante
- Sami Philström

Forschungsprojekte

Center for Responsible AI Technologies

medAlcine (gemeinsam mit Prof. Benjamin Rathgeber, Prof. Bernhard Bauer, Prof. Kerstin Schlögl-Flierl, Prof. Ruth Müller und Prof. Alena Buyx)). Ein Pilotprojekt des Center for Responsible AI Technologies, ein Zentrum von TUM, UNIA und HFPH

2022-2025

Politics in Search of Evidence [PoSEvi]. The role of Political Philosophy and Public Health in the political responses to COVID-19

Gemeinsam mit Prof. Dr. Christian Apfelbacher, finanziert durch die DFG

2021-2024

*Kann ein Algorithmus im Konfliktfall moralisch kalkulieren?
(KAIMo)*

Gemeinsam mit Prof. Dr. Robert Lehmann und Prof. Dr. Nicholas Müller, finanziert durch das Bayerische Institut für digitale Transformation bidt

2021-2024

Leiter des Forschungs- und Studienprojekt: Globale Solidarität – Schritte zu einer neuen Weltkultur

Finanziert durch die Rottendorf-Stiftung

seit 2011

Team



Prof. Dr. Michael Reder
Lehrstuhlinhaber

E-Mail: michael.reder@hfph.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen



Dr. Christopher Koska



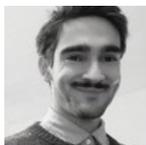
Dr. Ana Honnacker



PD Dr. Mara-Daria Cojocaru



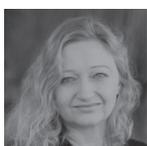
Julian Prugger, M.Sc.



Danilo Gajic, M.A.



Sophie Günther, M.A.



Dr. Rebecca Gutwald



Dr. Alexander Heindl



Karolin-Sophie Stüber, M.A.

Studentische Mitarbeiter:innen



Kilian Porth



Alwin Frings



Sophie Wax



Anne Meuche



Johannes Schäfer



Daniel Seltier



Emma Schafft



Christina Koenes

Vorträge von Michael Reder

Philosophie der KI. Impulsvortrag auf der Tagung Philosophie der KI. Katholische Akademie Bayern, München (05.-07.10.2023)

Einführung: Sally Haslanger und ihre Bedeutung für die politische Philosophie der Gegenwart. München (19./20.06.2023)

Pragmatistischer Turn: Eine Auseinandersetzung mit Trisha Greenhalgh und Eivind Engebretsen. DGSMP Jahrestagung Hannover (30.08.2023)

Globale Philosophie und Rassismus. Für ein Forschungsprogramm jenseits des herkömmlichen Diskurses über globale Gerechtigkeit. Tagung: Philosophie & Rassismus. Münster (06.-08.10.2022)

KI und ethische Verantwortung. Ein Problemaufriss. Vortrag auf der internationalen Konferenz „Can Algorithms Calculate Morally? Exploring the Role of Artificial Intelligence in Moral Decision-making.“ Hochschule für Philosophie München (10.10.2022)

Denken in Beziehungen. Über Relationalität als sozialphilosophisches Paradigma. Ringvorlesung zu Ignatius. München (7.7.2022)

Marx revisited: Kapitalismuskritik und relationale Solidarität. Tagung: Gelingendes Anthropozän. München (20./21.06.2022)

Ist Solidarität auch fair? Zürich (8.6.2022)

Evidence-based Politics: Structure, limits and transformations. Tagung: Whose Truths? Whose Facts? Cultures of Evidence Beyond and Across Academic Disciplines. Menaggio (3.5.2022)

Vorträge von Mitarbeiter*innen:

Danilo Gajic

Politik des Publikums. Zum Urteilen bei Hannah Arendt. Vortrag im Rahmen der Tagung „Handeln und Urteilen. Grundlagen des Freiheitsbegriffs in Hannah Arendts politischem Denken“. Freiburg (14.12.2023)

Urteilkraft und philosophische Gesellschaftskritik. Eine Auseinandersetzung mit Alessandro Ferrara. Vortrag im Rahmen der Tagung für Praktische Philosophie. Salzburg (29.09.2023)

Politik ohne Geländer. Hannah Arendt und das Normativitätsproblem Radikaler Demokratietheorie. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums Michael Reder. München (19.01.2023)

Kanon im Kontext. Ideen zu einer selbstkritischen Philosophiegeschichte am Beispiel der Debatte um Rassismus bei Kant. Roundtable Diskussion im Rahmen der Tagung „Philosophie und Rassismus“, (Gem. mit S. Bandelin, P.H. Breitenstein und H. Peaceman). Universität Münster (6.10.2022).

Rethinking Crisis – Rethinking Democracy. Panel im Rahmen der Fourth European Pragmatism Conference, (Organisation gem. mit D. Kersting). London (04.08.2022)

Three dimensions of democracy – and its crises. Vortrag im Rahmen der Fourth European Pragmatism Conference, (Gem. mit D. Kersting). London (04.08.2022)

Zur Rationalität des Politischen: Arendt und Dewey. Vortrag im Rahmen des Graduiertenworkshops Wissenschaftliche Erkenntnis und demokratische Staatlichkeit. Akademie für politische Bildung Tutzing (08.07.2022)

Dr. Ana Honnacker

„The spiritual danger of not owning a farm. Moralische Indolenz als Problem der Naturentfremdung“ Workshop „Natürlich interdisziplinär! Das ‚Weltbild der Igel‘ und andere Perspektiven auf die Natur“ Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften. Universität Augsburg (24.11.2023)

„Vom blinden Vertrauen: Szientismus und die Reduktion der Wirklichkeit“. LMU München (11.07.2023)

„Vom rettenden Unglauben: Klimanegationismus und Nicht-Wissen-Wollen“. LMU München (06.06.2023)

„Vom raunenden Zweifel: Verschwörungsglaube und der Wille zur Gewissheit“. LMU München, (09.05.2023)

„Anthropocene & Apocalypse – Imagining Future Pathways“. Workshop „Ecowriting: Impulses for Media Education: An Interactive Transatlantic Workshop on a New Media Genre“. Heidelberg School of Education / UCLA (12.05.2023)

„Why Mourning for Minks Matters: Rebellious Grief as Practice of Solidarity“. Workshop Pandemic Grief (2) - „Our' irresponsible Nature: Affectability and Disappointment in the Pandemic and the Ecological Crises“. LMU München (07.10.2022)

„Beyond evidence: How to make sound politics in uncertain time“. 4th European Pragmatism Conference. University College London (04.08.2022)

„No hope for mankind!“ – Scheitern als Aufgabe des Menschen im Anthropozän“, Tagung „Kann das Anthropozän gelingen?“, Katholische Akademie Bayern, München (20.06.2022)

„Ökologischer Meliorismus. Das Anthropozän als kulturelle Herausforderung“. Münchner Philosoph*innen Kolloquium (28.02.22)

Dr. Christopher Koska

„Von CDR-Grundsätzen zur Praxis: Leitlinien erfolgreich umsetzen“, Durchführung eines Workshops in Kooperation mit Niina Zuber (bidt) und Jan Fiete Schütte (dimension2) bei der interaktiven Fachkonferenz des CDR-Labs (MünchnerHyp, Karl-Scharnagel-Ring 10, 80539 München). München (03.11.2023)

„Corporate Digital Responsibility – Building Digital Trust“, Moderation einer Podiumsdiskussion (öffentliche Abendveranstaltung) an der Hochschule für Philosophie München. Podiumsgäste: Jutta Rößner (DATEV eG), Dr. Monica Streck (Flughafen München), Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher (Hochschule für Philosophie München) und Prof. Dr. Alexander Pretschner (Technische Universität München). München (02.11.2023)

„From principals to practice: Do we need individualized ethical canvas?“ Impulsvortrag beim internationalen Workshop „Ethical Engineering“ des Bayerischen Instituts für Digitale Transformation (bidt). München (19.10.2023)

„AI-assisted Reflection of Implicit Biases in the Context of Child Welfare Assessment“, Vortrag beim internationalen Workshop „Implicit bias: What are we missing?“ an der Hochschule für Philosophie München (11.10.2023)

„Die Rolle von Daten und KI in Bezug auf Diversität und Teilhabe“, Impulsvortrag beim AWO-Zukunftsworkshop Wohlfahrt und Daten des AWO-Bundesverbandes. Weitere Referent*innen: Prof. Dr. Cordula Endter, Professorin für soziale Arbeit in der digitalisierten Gesellschaft, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin), Dr. Stefan Ullrich (KI-Ideenwerkstatt für den Umweltschutz, Bundesumweltministerium (BMUV)). Online (10.07.2023)

„Vertrauen in KI: Mehr als Verlässlichkeit.“ Impulsvortrag bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Digitales und Medien (B'90/ die Grünen) im Kontext eines Workshops zum Positionspapier zur vertrauenswürdiger KI (AI Act). Weitere Referent*innen: Dr. Wieland Holfelder (Vice President Engineering & Leiter Google Entwicklungszentrum, Google Germany GmbH), Stefan Vilsmeier (Gründer und CEO, Brainlab AG), Alexandra Geese (Europaabgeordnete u. a. Schattenberichterstatterin für den Digital Service Act, B'90/Grünen), Prof. Dr. Eirini Ntoutsis (Professorin für Open Source Intelligence, Bundeswehr Universität München). München (23.06.2023)

„Einführung in die Algorithmenethik.“ Gastvortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Algorithmen und Datenstrukturen“. Fakultät für Informatik an der Technischen Hochschule Rosenheim (20.12.2022)

„Building digital trust. Opportunities and challenges in ethically aligned design.“ Vortrag auf der internationalen Konferenz „Can Algorithms Calculate Morally? Exploring the Role of Artificial Intelligence in Moral Decision-making.“. Hochschule für Philosophie München (10.10.2022)

„IT und Ethik: Digitale Verantwortung leben.“ Podiumsdiskussion im Rahmen des Nürnberg Digital Festival. Nürnberg (12.07.2022)

„Daten verantwortungsvoll und innovativ nutzen. Spannungsfelder und thematische Einordnung“ im Rahmen des CDR-Lab-Workshops „Daten verantwortungsvoll und innovativ nutzen.“ Online (20.06.2022)

„KI Proposal der EU – Vorstellung und gemeinsame Diskussion“ im Rahmen des CDR Labs zum Themenfeld „CDR – Standards, Regulierung und Messbarkeit“. Online (14.03.2022)

„Dimensionen einer Algorithmenethik“ im Rahmen der Ringvorlesung „Angewandte Ethik – Transdisziplinäre Einblicke in aktuelle Praxisfelder der Ethik“ mit dem Leitthema „Ethische Implikationen der Digitalisierung und der KI“ an der Hochschule Konstanz (HTWG). Online (23.11.2021)

„Die 9 Prinzipien des CDR-Kodex vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).“ Workshop im Rahmen des CDR Labs. München (29.10.2021)

„Datenethik-Workshop (Mitglieder u. Mitarbeitende): Digitale Verantwortung leben.“ im Rahmen des DATEV-DigiCamps. Online (27.10.2021)

Julian Prugger

„Un-/Gewissheit durch Kritik. Über die Ambivalenz von Ungewissheit aus postkolonialer Perspektive“, Tagung, Political Theory in Times of Uncertainty'. Universität Bremen (2023)

„Welches Wissen wird gehört? Über koloniale Ausschlüsse im Prozess der Wissensbildung am Beispiel von Community-Wissen“, 59. Jahreskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Präventionsforschung. Medizinische Hochschule Hannover (2023)

„Self-critique as a tool in social movements. How does it work and what does it aim for?“, Workshop 'Ideology and social transformation' mit Prof. Sally Haslanger. Hochschule für Philosophie München (2023)

„The Colonial Journey of Descartes' Thinking: A Story about the Separation of Mind and Body“ zusammen mit Henriette Hufgard, internationale Konferenz 'Body Knowledges: Praxis, Politics, Performances. University of Malta (2023)

„Indigenes Wissen für eine globale Klimapolitik? Über koloniale Ausschlüsse von Wissen und Praktiken der epistemischen Kooperation“, Konferenz 'Wider dem Rassismus', Katholische Akademie Bayern, wiederholt 2023 für den akademischen Workshop ‚Welches Wissen (und welche Wissenschaft) braucht

die Politik? Herausforderungen wissenschaftsbasierter Demokratie'.
Hochschule für Philosophie München (2022)

„Vertrauen als Voraussetzung wissenschaftsbasierter Politik.
Eine interdisziplinäre Perspektive“, zusammen mit Julia Piel,
Konferenz für Praktische Philosophie. Universität Salzburg
(2022)

„Kritische Subjektivität. Rekonstruktion und postkoloniale
Perspektive“, Konferenz für Praktische Philosophie. Universität
Salzburg (2021)

„Genealogie als Kritik aus postkolonialer Perspektive. Eine affir-
mative sabotage“, Workshop ‚Ordnung – Praxis – Subjekt: Was
ist Sozialphilosophie?‘ mit Prof. Dr. Martin Saar. Hochschule für
Philosophie München (2021)

Sophie Jörg

„Democracy by (Tech-)Design?“ (Vortrag) | OpenSpace des
Spectaculum des jungen und wilden Philosophie | Thema:
„Perspektiven des Zusammenlebens: Zur Demokratie“ | Veran-
stalter u.a. Austrian Democracy Lab, Universität Graz, School of
Philosophy | Künstlerhaus Wien (30.11.2022)

„Ethik der Künstlichen Intelligenz: Ein philosophischer Vorschlag
zur Systematisierung des Diskurses“ (Vortrag), Tagung: „Ethical
Theories for AI“ (gefördert durch das BMBF). Universität
Bremen (17./18.11.2022)

„Öffentliche Meinungsbildung in Zeiten der Corona-Pandemie:
Gefangen zwischen Rationalisierung und Radikalisierung?“
(Vortrag) (Graduiertentagung der DGfP) | 39. Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP), Thema:
Die Zukunftsfähigkeit des demokratischen Regierens. Tutzing
(8.07.2022)

„Facebook’s Newsfeed-Algorithm: Boom or Bust for Demo-
cratic Politics?“ (Presentation) | Sneepe – Ethics & Economics
– Frühjahrstagung, Thema: Gerechter Wandel. Regensburg
(17.06.2022)

„Quo Vadis, Civis? Zur Emergenz des digitalen Bürgers“ | 28.
Tagung des Bayerischen Promotionskolleg Politische Theorie.
Erlangen (25.11.2021)

„Conceptualizing Digital Civic Sovereignty“ (Presentation) | Conference on Digital Sovereignty (GEODE, Université Paris 8, FAU). Paris (20. - 22.10.2021)

„Hate Speech im Cyberspace als Gefährdung der Demokratie?“ | Lange Nacht der Demokratie, Alpenregion Tegernsee-Schliersee (Schirmherrschaft: Ilse Aigner, MdL, Präsidentin des Bayerischen Landtags), vhs Oberland. Online (2.10.2021)

„Handbook on Geopolitics of Digital Sovereignty“, Authors' Workshop, Cooperation: Université Paris – Vincennes, Saint-Denis | FAU Erlangen-Nürnberg. Presentation: „The political idea of citizenship and its stony path towards digital sovereignty“. Online (6./7.05.2021)

„Ethische Grundlagen der Corona-Politik: Gefangen zwischen Ratio und Emotio?“, vhs Schliersee | Vortrag. Online (19.03.2021)

Publikationen von Michael Reder

Koska, Christopher; Prugger, Julian; Jörg, Sophie; Reder Michael (angenommen): „Die Verlagerung von Vertrauen vom Mensch zur Maschine: Eine Erweiterung des zwischenmenschlichen Vertrauensparadigmas im Kontext Künstlicher Intelligenz“ In: Beck, Birgit; Reinhardt, Karoline; Schweiger, Gottfried; Zichy, Michael (Hrsg.): Zeitschrift für Praktische Philosophie (ZfPP).

Koska, Christopher; Reder Michael (im Druck): „KI-gestützte Assistenz für moralische Konfliktsituationen, zur Algorithmisierung im Handlungsfeld der Kindeswohlgefährdung“ In: Grimm, Petra; Zöllner, Oliver (Hg.): „Medien – Ethik – Digitalisierung. Aktuelle Herausforderungen“, Schriftenreihe Medienethik, Band 19, Franz Steiner Verlag.

Reder, Michael. 2023. „Über Vulnerabilität und Solidarität Eine pragmatistische Re-Konzeptualisierung.“ *European Journal of Pragmatism and American Philosophy* XV-2.

Reder, Michael. 2023. *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik* Nr. 2/2023. Demokratie und Globalisierung. Über Vulnerabilität und Transformationen der demokratischen Idee.

Reder, Michael. 2023. Pragmatistische Kritik der Postdemokratie. *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 71 (3):412-427.

Reder, Michael. 2023. *Rawls-Handbuch: Leben – Werk – Wirkung*. J.B. Metzler Stuttgart.

Gutwald, Rebecca; Reder, Michael. 2023. How to Protect Children? A Pragmatic Approach: On State Intervention and Children's Welfare. *The Journal of Ethics* 27 (1):77-95.

Reder, Michael. 2022. Kooperation und Konflikt zwischen den Kulturen. In: Zichy, M. (eds) *Handbuch Menschenbilder*. Springer VS, Wiesbaden.

Reder, Michael. 2022. Wie Sozialphilosophie denken? Über Formationen des Sozialen und Normativen. Buch-Beitrag. Titel des Buches: *Sozialphilosophie*.

Reder, Michael. 2022. Democracy as a Promise: Leading from Here to There: Buch-Beitrag Titel des Buches: *Changing Time - Shaping World*.

Reder, Michael. 2022. Zeitschriften-Beitrag. Name der Zeitschrift: *Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften*. Titel des

Beitrags: Solidarität als Relationalität und Kritik. Heftnummer: 63. Umfang in Normseiten: 16.

Reder, Michael. 2021. Zeitschriften-Beitrag. Name der Zeitschrift: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Corona und das vernachlässigte kritische Potenzial der politischen Solidarität. Weitere Autoren: Franziska Dübgen, Daniel Kersting.

Reder, Michael. 2021. Jahrbuch Praktische Philosophie in globaler Perspektive. Was ist Solidarität? Ein Interview. Weitere Autoren: Stephan Lessenich, Dietmar Süß.

Reder, Michael. 2020. Gefühl der Solidarität statt Rationalität. In: Müller, M. (eds) Handbuch Richard Rorty. Springer VS, Wiesbaden.

Publikationen von Mitarbeiter*innen

Danilo Gajic

Gajic, Danilo. (im Erscheinen). Rezension zu: Gronda, Roberto, Dewey's Philosophy of Science. Journal for General Philosophy of Science, Springer.

Gajic, Danilo. 2023. Einleitung zum Schwerpunkt: Postdemokratie. Pragmatistische Perspektiven auf eine umstrittene Diagnose. Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 71 (3): 374-381. Gem. mit D. Kersting.

Gajic, Danilo. 2023. Einleitung zum Symposium: Solidarität und Vulnerabilität. European Journal for Pragmatism and American Philosophy, XV (2). Gem. mit M. Reder.

Gajic, Danilo. 2023. Vulnerabilität als Problem. Pragmatistische Überlegungen zur Politisierung Bedrohten Lebens in Sozialen Protestbewegungen. European Journal for Pragmatism and American Philosophy, XV (2).

Gajic, Danilo. 2023. Special Issue: Postdemokratie. Pragmatistische Perspektiven auf eine umstrittene Diagnose. Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 71 (3): 374-449. Hrsg. gem. mit D. Kersting.

Dr. Ana Honnacker

Honnacker, Ana. 2023. „Spießrutenlaufen. Von der Verantwortung und dem Risiko des Glaubens“, in: der blaue reiter, Nr. 52, 59-63.

Honnacker, Ana. 2023. „Why Mourning for Minks Matters: Rebellious Grief as Practice of Solidarity“, in: Zeitschrift für Ethik und Moralphilosophie.

Honnacker, Ana. 2023. „Beyond Evidence: Experimental Policy-Making in Uncertain Times“, in: Inquiry. An Interdisciplinary Journal of Philosophy.

Honnacker, Ana. 2022. „James, Sartre und die Hoffnungslosigkeit. Überlegungen zu einem neuen Humanismus für das Anthropozän“, in: Betschart, Alfred (Hg.): Pragmatismus und

Existentialismus. William James und Jean-Paul Sartre. Basel: Schwabe, 149-166.

Honnacker, Ana. 2022. „Annäherungen an das Überschüssige. Erzählung und Wirklichkeit bei William James“, in: Sölch, Dennis / Capelle, Birgit (Hg.): Literarische Philosophie – Philosophische Literatur. Formen des Philosophierens von Platon bis Heidegger. Baden Baden: Alber, 109-136.

Honnacker, Ana. 2022. Ein diskursives Follow-Up zum Toleranzbegriff (Rezension zu: Sarhan Dhouib (Hg.): Toleranz in transkultureller Perspektive. Velbrück Wissenschaft 2020). In: polylog. Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren (47), 149-152.

Honnacker, Ana. 2022. Vom Erzählen der Krise: Mit fiktionaler Metaphilosophie zur Wahrheit des gelebten Lebens (Rezension zu: Logi Gunnarsson: Vernunft und Temperament. Eine Philosophie der Philosophie. Mentis 2020). In: Allgemeine Zeitschrift für Philosophie 1/22. Jg. 47, 143-148.

Kroll, Tobias A.; Honnacker, Ana; and Townsend, Christopher. 2021. „Pragmatic Humanism in CSD Diversity Education: A Conceptual Framework to Engage Students Across The Political and Cultural Spectrum“, in: Teaching and Learning in Communication Sciences & Disorders: Vol. 5 : Iss. 3, Article 6.

Honnacker, Ana. 2021. „Stressfaktor Klimakrise. Für eine ökologische Demokratisierung der Demokratie“, in: Dabrowski, Martin / Ehret, Patricia / Radtke, Mark (Hg.): Demokratie – Gerechtigkeit – Partizipation. Brill / Schöningh, 35-43.

Honnacker, Ana. 2021. „Von Klimasünden, Flugscham und moralischen Streckübungen: Ökologisches (Schuld-)Bewusstsein im Anthropozän“, in: The Germanic Review: Literature, Culture, Theory. Vol. 96. Issue, 143-158.

Honnacker, Ana. 2021. „Unterwegs auf der via negativa. Pragmatismus als erfahrungsgesättigte Kontingenzbewältigung“, in: Lucci, Antonio / Knobloch, Jan (Hrsg): Gegen das Leben, gegen die Welt, gegen mich selbst. Figuren der Negativität. Heidelberg: Winter, 151-168.

Dr. Christopher Koska

Burghardt, Jennifer; Kraus, Maximilian; Koska, Christopher; Lehman, Robert; Müller, Nicholas; Reder, Michael (in

Arbeit): Beitrag für die Fachzeitschrift „unsere jugend“ zur digitalen Operationalisierung sozialer Arbeit im Feld der Kindeswohlgefährdung.

Wolf, Susanna; Schütte, Jan-Fiete; Hauer, Marc; Koska, Christopher (in Arbeit): Vertrauen im Kontext. Messung und Operationalisierung, In: Reder, Michael, Koska Christopher (Hrsg.): Künstliche Intelligenz und ethische Verantwortung, Transcript Verlag.

Koska, Christopher; Prugger, Julian; Jörg, Sophie; Reder Michael (angenommen): „Die Verlagerung von Vertrauen vom Mensch zur Maschine: Eine Erweiterung des zwischenmenschlichen Vertrauensparadigmas im Kontext Künstlicher Intelligenz“ In: Beck, Birgit; Reinhardt, Karoline; Schweiger, Gottfried; Zichy, Michael (Hrsg.): Zeitschrift für Praktische Philosophie (ZfPP).

Koska, Christopher; Reder Michael (im Druck): „KI-gestützte Assistenz für moralische Konfliktsituationen, zur Algorithmisierung im Handlungsfeld der Kindeswohlgefährdung“ In: Grimm, Petra; Zöllner, Oliver (Hg.): „Medien – Ethik – Digitalisierung. Aktuelle Herausforderungen“, Schriftenreihe Medienethik, Band 19, Franz Steiner Verlag.

Koska, Christopher. 2023. Ethik der Algorithmen. Auf der Suche nach Zahlen und Werten. J.B. Metzler Berlin, Heidelberg. Part of the book series: Techno:Phil – Aktuelle Herausforderungen der Technikphilosophie (Band 6).

Koska, Christopher; Reder Michael. 2023. „KI-gestützte Assistenz für moralische Konfliktsituationen, zur Algorithmisierung im Handlungsfeld der Kindeswohlgefährdung“ In: Grimm, Petra; Zöllner, Oliver (Hg.): „Medien – Ethik – Digitalisierung. Aktuelle Herausforderungen“, Schriftenreihe Medienethik, Band 20, Franz Steiner Verlag.

Co-Autor. 2022. DIN, DKE: Deutsche Normungsroadmap Künstliche Intelligenz (Ausgabe 2).

Koska, Christopher. 2022. Algorithmen und Automatisierung (KI). Serie Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienethik (Teil 29). In: Communicatio Socialis (Heft 3/2022).

Julian Prugger

Koska, Christopher; Prugger, Julian; Jörg, Sophie; Reder Michael. (angenommen): „Die Verlagerung von Vertrauen vom Mensch zur Maschine: Eine Erweiterung des zwischenmenschlichen Vertrauensparadigmas im Kontext Künstlicher Intelligenz“ In: Beck, Birgit; Reinhardt, Karoline; Schweiger, Gottfried; Zichy, Michael (Hrsg.): Zeitschrift für Praktische Philosophie (ZfPP).

Prugger, Julian; Hufgard, Henriette. (im Erscheinen): “The Colonial Journey of Descartes’ Thinking: A Story about the Separation of Mind and Body”, in: Schützle et al (Hrsg.), *The role of epistemic injustice & violence in philosophy*.

Prugger, Julian. 2023: “Vernunft/Vernünftigkeit“, in: Frühbauer/Reder/Schmidt (eds.), *Rawls-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. Metzler.

Prugger, Julian. 2022: “Transformative Gerechtigkeit als postkoloniale Ordnungsvorstellung? Ein Versuch, von abolitionistischen Praktiken zu lernen“, in: Weber/Pauls/Oppelt (Hrsg.), *Postkoloniale Staatsvorstellungen*. Nomos.

Prugger, Julian. 2022: “Digitalisierung als Kritik von Subjektivität. Über Kontingenz und Politisierung von Menschsein in einer digitalen Welt“, in: Endres/Rutzmooser/Puzio (Hrsg.), *Interdisziplinäre Perspektiven auf den Menschen im Zeichen der digitalen Transformation*. Springer.

Sophie Jörg

Koska, Christopher; Prugger, Julian; Jörg, Sophie; Reder Michael (angenommen): „Die Verlagerung von Vertrauen vom Mensch zur Maschine: Eine Erweiterung des zwischenmenschlichen Vertrauensparadigmas im Kontext Künstlicher Intelligenz“ In: Beck, Birgit; Reinhardt, Karoline; Schweiger, Gottfried; Zichy, Michael (Hrsg.): *Zeitschrift für Praktische Philosophie (ZfPP)*.

Jörg, Sophie (im Erscheinen): *Digital Civic Sovereignty: A Habermasian conceptualization and a first glance at core conditions for its existence in Cyberspace*. In: Glasze, Georg/Cattaruzza, Amaël/Douzet, Frederick/Dammann, Finn (Hrsg.). *Handbook on the Geopolitics of Digital Sovereignty*. Cheltenham: Elgar.

Jörg, Sophie; Ziethmann, Paula; Breuer, Svenja. 2023. *MedAlcine: A Pilot Project on the Social and Ethical Aspects of*

AI in Medical Imaging. In International Conference on Human-Computer Interaction (pp. 455-462). Cham: Springer Nature Switzerland.

Odzuck, Eva; Günther, Sophie. 2021. Digital campaigning as a policy of democracy promotion: Applying deliberative theories of democracy to political parties, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Auswahl)

Juli 2023: Filmgespräch „Lehrerzimmer“. (Prof. Michael Reder)

26.10.23 Öffentlicher Gastvortrag „Debating Pacifism: Pragmatist and Transcendental Reflections“ (organisiert in Kooperation mit der Professur für Religionsphilosophie (Sebastian Gäb) und der Romano-Guardini-Gastprofessur für Religionsphilosophie der LMU) (Ana Honnacker)

26.10.23 Workshop „The ‚Unthinkable‘ and the ‚Merely Wrong‘: A Pragmatist Investigation“ mit Vorträgen von Prof. Dr. Sami Pihlström (Helsinki), Seraphim Frimmer MA (HfPh) und Leonard Weiß (University of Sheffield)/Patricia Schöllhorn-Gaar (LMU), organisiert in Kooperation mit der Professur für Religionsphilosophie (Sebastian Gäb) und der Romano-Guardini-Gastprofessur für Religionsphilosophie der LMU (Ana Honnacker)

08.11.23 Mensch(lich)-Sein im Anthropozän: Erkundungen eines neuen Humanismus (Vortragsreihe „Am Puls der Zeit“, Neupfarrkirche Regensburg) (Ana Honnacker)

27.04.2023 Nachhaltigkeit und SUVs – (k)ein Widerspruch? (Diskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wie sozial-ökologische Transformation gelingen kann“ (Teil III: Welchen Beitrag leistet die Wirtschaft?), Katholische Akademie im Bistum Magdeburg) (Ana Honnacker)

04.11.2022 Das Ende der Natur? (Dialogcafé, Großer Konvent der Schader Stiftung, Darmstadt) (Ana Honnacker)

2023. Ziviler Ungehorsam in der Klimakrise - welcher Widerstand ist legitim? Vortrag und Podiumsgespräch im Rahmen des Münchner Klimaherbstes an der Münchner Volkshochschule. (Danilo Gajic)

2023: „Profitmaximierung durch Bettelverbot. Über neoliberale Versichertheitlichung in München“, in: Kontrapunkte-Blog. URL: <https://kontrapunkte.hypothes.es.org/5978>. (Julian Prugger)

2023: Vortrag auf Kunstfestival „Kolonialisierung von Grund und Boden. Eigentum, koloniales Othering und Kriminalisierung von Armut in München“, Festival ‚Ohne Grund und Boden‘. (Julian Prugger)

14.07.2022: „From deep to dark: Ökologisches Bewusstsein im Anthropozän“ (Dr. Ana Honnacker, Kontrapunkte)

2021: Essay „Was gibt uns Sicherheit? Zur Rolle der Polizei nicht nur in Zeiten einer Pandemie“, in: Hutflötz/Hilzensauer (Hrsg.), Wieder denken. Neue Fragen, andere Antworten, Perspektiven für die Zeit nach der Pandemie. Büchergilde Gutenberg. (Julian Prugger)

Lehre (Michael Reder)

Wintersemester 2023/24:

Grundvorlesung - Sozialphilosophie

Grundvorlesung - Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit I

Übung - Einführung in die Wissenschaftspraxis und das Projektmanagement

Sommersemester 2023

Vorlesung - Zwischen Interkultureller Philosophie und Postkolonialismus - Perspektiven, Diskurse und Auswirkungen

Hauptseminar - Über Dialektik, Gesellschaftstheorie und Moralphilosophie bei Adorno, Horkheimer, Benjamin

Proseminar - Marx und seine Folgen. Grundlagentexte der Marxschen Philosophie und ausgewählte Rezeptionen in der Gegenwart

Wintersemester 2022/23:

Grundvorlesung – Politische Philosophie

Sommersemester 2022:

Proseminar - Von Michel Foucault zu Judith Butler: Über Diskurse, Kritik und die Grenzen der Ethik

Hauptseminar - Iris Marion Young: Verantwortung in einer global vernetzten Welt

Lehre (Ana Honnacker)

Sommersemester 2023:

Zwischen Gewissheit und Zweifel: Zur Ethik von (religiösen) Überzeugungen (Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft, LMU München)

Seminar & Essaykurs: Der Mensch im Anthropozän: Anthropologische und ethische Herausforderungen (LMU München)

Sommersemester 2022:

Von Katastrophenbewusstsein und Apokalypseblindheit – Philosophische Versuche über das Ende (Institut für Philosophie, Universität Hildesheim)

Betreute Abschlussarbeiten

Frings, Alwin: Verborgener Liberalismus. Politische Topographie nach Charles Taylor (2023)

Porth, Kilian: Der Tod in der westl. Gesellschaft – eine (kleine) Diskursanalyse in der Tradition Foucaults (2022)

Wagner, Fabian: Die Moderne und ihre Kritik in Science Fiction. Eine postkoloniale Perspektive (2022)

Mohácsi, Alexandra: Die anthropologische Grundlage von Religion bei Schleiermacher (2022)

Nallinger, Ricarda: Menschenrechte und Klimapolitik. Politisch-philosophische und rechtsphilosophische Überlegungen zu intergenerationeller Gerechtigkeit (2022)

Pizzinini, Clarissa: Ram Adhar Malls Interkulturelle Philosophie. Rekonstruktion und Diskussion zentraler Elemente (2022)

Kassner, Eileen Christine: Resilienz und Menschenwürde. Eine praktisch-philosophische Verhältnisbestimmung (2021)

Scheingraber, Joseph: Modernes Kino als Formation der Kulturindustrie? Eine kritische Analyse mit Adorno (2021)

Wollenhaupt, Martin: Spätmoderne Strukturen der Subjektivierung. Sozialphilosophische Kritik im Anschluss an Andreas Reckwitz (2021)

Promotionen

Streicher, Theresa. 2023. Pragmatistische Soziale Arbeit. Zur Aktualität des Dialogs zwischen Philosophie und Sozialer Arbeit bei Jane Addams. Baden-Baden, Tectum Verlag.

Krumme, Julia. 2023. Die performative Oberflächlichkeit der Dinge. Design und die De-Konstruktion der Geschlechterverhältnisse. Bielefeld, Transcript Verlag.

Faets, Simon 2023. Biopolitik und Recht. Christoph Menkes Kritik rechtlicher Normativität im Spektrum biopolitischer Theorien. Baden-Baden, Nomos.

Dietrich, Valérie. 2022. Politik als ästhetische Praxis. Zur sinnlichen Dimension der politischen Gemeinschaft. Bielefeld, Transcript Verlag.

Heindl, Alexander (Im Erscheinen): Solidarität und radikale Demokratie. Kritik, Transformation und Selbstermächtigung.

Visuelle Eindrücke



Nach dem Workshop mit Dr. Peter Lawrence (Univ. Tasmania) am 12.10.2022



08.11.2022, Podium: Stadt der Zukunft, Zukunft der Stadt; mit Prof. Dr. Tatjana Schneider (TU Braunschweig), Dr. Barbara Holub (TU Wien), Prof. Friedrich von Borries (HFBK Hamburg), Dr. Kia Vahland (Süddeutsche Zeitung), Zusammenarbeit mit Kulturreferat der Stadt M.



Akademische Feier 2022



Workshop mit Prof. Dr. Sally Haslanger (MIT) am 20.6.23



Workshop Welches Wissen (und welche Wissenschaft) braucht die Politik? 16/17 Februar 2023. Panel mit Prof. Dr. Christian Apfelbacher (Univ Magdeburg), Prof. Dr. Ruth Müller (TUM), mod.: Ana Honnacker



Vortrag Prof. Dr. Sally Haslanger (MIT) am 19.06.23



Prof. Dr. Sally Haslanger (MIT) nach dem Vortrag bei informellem Umtrunk in der Cafeteria





IHS Hochschule für Philosophie
München
Zentrum für Große Fragen

**FORUMTHEATER
ZUM THEMA
„GRENZGÄNGE“**

MIT NELA ADAM

Mi, 30.11.2022, 09:30–17 Uhr

www.hfph.de/grenze

QR code:

**Aktuelle Informationen über den
Lehrstuhl können Sie im Internet
abrufen unter:**

www.hfph.de

Hochschule für Philosophie München

Lehrstuhl für praktische Philosophie
mit Schwerpunkt Völkerverständigung
der Angela und Helmut Six Stiftung
für Völkerverständigung

Kaulbachstraße 31/33
80539 München

Telefon +49 (0)89 23 86-23 57
Telefax +49 (0)89 23 86-23 52
E-Mail michael.reder@hfph.de

Spendenkonto der Angela und Helmut Six Stiftung
für Völkerverständigung:

HypoVereinsbank München

Konto 654 199 000

BLZ 700 202 70

IBAN DE37 7002 0270 0654 1990 00

BIC HYVEDEMMXXX